

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für



Privatklinik
Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co KG.

über das Berichtsjahr 2014

Inhaltsverzeichnis

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:	12
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	12
A-10 Gesamtfallzahlen.....	12
A-11 Personal des Krankenhauses	12
A-11.2 Pflegepersonal.....	12
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal.....	12
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	13
12.1.2 Lenkungs-gremium:	13
12.2 Klinisches Risikomanagement:	13
12.2.1 Verantwortliche Person:	13
12.2.2 Lenkungs-gremium:	14
12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:	14
12.2.3.1 Einsatz eines einrichtung-internen Fehlermeldesystems:.....	14
12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungs-übergreifenden Fernmeldesystemen:	15
12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:	15
12.3.1 Hygienepersonal:.....	15
12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:.....	16
12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:	16
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	17
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	18
B-[1] Fachabteilung Innere Medizin	18
B-[1].1 Name [Innere Medizin]	18
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	18
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin].....	18
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin]	22
B-[1].5 Fallzahlen [Innere Medizin].....	22
B-[1].6 Diagnosen nach ICD.....	22
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	25
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	28
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	28
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	28
B-[1].11 Personelle Ausstattung.....	28
B-[1].11.2 Pflegepersonal	29
B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	30
B-[2] Fachabteilung Gastroenterologie	31
B-[2].1 Name [Gastroenterologie]	31
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	31
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Gastroenterologie].....	31

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Gastroenterologie].....	32
B-[2].5 Fallzahlen [Gastroenterologie].....	32
B-[2].6 Diagnosen nach ICD.....	33
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	34
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	35
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	35
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	35
B-[2].11 Personelle Ausstattung.....	35
B-[2].11.2 Pflegepersonal.....	36
B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	37
B-[3] Fachabteilung Kardiologie.....	38
B-[3].1 Name [Kardiologie].....	38
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	38
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Kardiologie].....	38
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kardiologie].....	40
B-[3].5 Fallzahlen [Kardiologie].....	40
B-[3].6 Diagnosen nach ICD.....	40
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	41
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	42
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	42
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	42
B-[3].11 Personelle Ausstattung.....	42
B-[3].11.2 Pflegepersonal.....	43
B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	44
B-[4] Fachabteilung Nephrologie.....	45
B-[4].1 Name [Nephrologie].....	45
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	45
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Nephrologie].....	45
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Nephrologie].....	46
B-[4].5 Fallzahlen [Nephrologie].....	46
B-[4].6 Diagnosen nach ICD.....	46
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	47
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	47
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	47
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	48
B-[4].11 Personelle Ausstattung.....	48
B-[4].11.2 Pflegepersonal.....	48
B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	49
Teil C - Qualitätssicherung.....	50
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	58
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	58
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	58
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	58
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	58
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	58

Einleitung



Einleitung

Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren, wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Spezialklinik für Innere Medizin! Unser Haus, gegründet durch meinen Vater, zeichnet sich durch eine einzigartige Kombination aus modernsten medizinischen Methoden und einer patientenorientierten Behandlungsphilosophie aus. „**Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht der kranke Mensch**“, so brachte es Dr. Robert Schindlbeck auf den Punkt. Natürlich hat sich seither vieles gewandelt. Im Laufe der fast 70 Jahre ihres Bestehens wurde die Klinik durch ihre erstklassigen diagnostischen Einrichtungen und die Behandlungserfolge bis weit über die Grenzen Bayerns bekannt. 2012 haben wir eine umfassende Modernisierung unserer Klinik abgeschlossen, von der Sie als unser Patient profitieren. 2012 erfolgte ebenfalls die erfolgreiche jährliche Auditierung der zertifizierten Dialyse und des medizinischen Labors. Unser Ziel ist es, Ihnen medizinische Versorgung aus einer Hand auf höchstem Niveau und in freundlicher Umgebung anbieten zu können. Wir hoffen, Sie erhalten in dem vorliegenden Qualitätsbericht einen überzeugenden, fundierten Überblick über unser Leistungsspektrum - und gewinnen das Vertrauen, bei uns in besten Händen zu sein!

Robert Schindlbeck
Geschäftsführer

Gegründet wurde die Klinik 1946 in der Nachkriegszeit von Dr. Robert Schindlbeck. Ursprung der Klinik ist die 1918 erbaute sogenannte "Villa" im Herzen von Herrsching am Ostufer des Ammersees. Die Lage ist ideal für eine Klinik, da sie sich in einer landschaftlich und klimatisch bevorzugten Gegend in der Bucht von Herrsching befindet



Der Gründer Dr. Robert Schindlbeck (1911 bis 1999) war ein bekannter Internist, der sich sowohl als Arzt, als auch durch seine standespolitischen Aktivitäten einen großen Namen gemacht hat. Von 1959 bis 1977 führte er den Vorsitz der Fachärzte für Innere Medizin Bayerns. 1960 gründete er den Bayerischen Internisten Kongress. Von 1963 bis 1980 war er Vizepräsident des Berufsverbandes Deutscher Internisten. An der Klinik sind mittlerweile 15 Ärzte der verschiedensten Fachrichtungen niedergelassen. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Praxen und Klinik ist hier die von der Politik geforderte „integrierte Versorgung“, also die Verzahnung von ambulanter und stationärer Behandlung, bereits vor vielen Jahren realisiert worden.

Die Nachfolge von Dr. Schindlbeck als Chefarzt der Klinik hat 1986 Dr. Michael Probst, Internist und Gastroenterologe, angetreten. Durch ihn wurden die Traditionen des Hauses im medizinisch-menschlichen Sinn, aber auch im Engagement für die Standespolitik der Internisten und für die Fortbildungsprogramme, unter anderem des ärztlichen Kreisverbandes Starnberg, an der Klinik mit großem Erfolg fortgesetzt.



Im Sommer 2004 trat der Internist, Kardiologe und Intensivmediziner Dr. Achim Rotter als Chefarzt an die Klinik ein. Er führte bisher über 5000 Herzkatheter, unter anderem auch beim akuten Herzinfarkt mit Ballonerweiterung und Stentimplantation durch. Unter seiner Leitung wurde das Herzkatheterlabor am 18. Oktober 2005 in der Klinik in Betrieb genommen. Durch die 24-Stunden-Bereitschaft kann ein Herzinfarkt zu jeder Tag- und Nachtzeit ohne Zeitverzögerung durch eine Herzkatheteruntersuchung behandelt werden.

Mit dem altersbedingten Ausscheiden von Herrn Dr. Michael Probst als Chefarzt zum 31.12.2005 ist Herr Dr. Peter Sautner zum 01.01.2006 als weiterer Chefarzt der Klinik nachgerückt. Herr Dr. Sautner ist bereits seit Februar 1991 sehr erfolgreich in der Klinik tätig. Neben seiner sehr breiten internistischen Ausbildung ist er als Kardiologe, unter anderem auf die Diagnostik und Therapie der Herzschrittmacher spezialisiert. Unter seiner Leitung werden seit Januar 2007 u.a. automatische Defibrillatoren (ICD) und CRT-Systeme zusammen mit dem Herzchirurgen Herrn Prof. Wenke implantiert. Von 2007 bis 2014 wurden über 1000 Implantationen durchgeführt.



2007 konnte der Internist und Gastroenterologe Herr Dr. Martin Brennenstuhl, als Leitender Oberarzt für die Klinik gewonnen werden. Er verfügt über eine langjährige große Erfahrung, besonders im Bereich der interventionellen Endoskopie und Endosonographie und deckt das Gebiet der Gastroenterologie vollständig ab.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Manfred Kolbeck	EDV	08152 29 426	08152 29 165	m.kolbeck@klinik-schindlbeck.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Robert Schindlbeck	Geschäftsführer	08152 29 212		info@klinik-schindlbeck.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.Klinik-Schindlbeck.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

IK-Nummern des Krankenhauses: 260912230
Standortnummer des Krankenhauses: 00
Hausanschrift: Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co KG.
Seestraße 43
82211 Herrsching
Internet: <http://www.Klinik-Schindlbeck.de>
Postanschrift: Seestraße 43, 82211 Herrsching

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon :	E-Mail:
Dr. med.	Achim	Rotter	Ärztlicher Direktor	08152 / 29 - 468	a.rotter@klinik-schindlbeck.de
Dr. med	Peter	Sautner	Chefarzt	08152 / 29 - 258	p.sautner@klinik-schindlbeck.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (E-Mail:
	Jürgen	Kein	Personal- und PDL	08152 / 29 - 319	j.kein@klinik-schindlbeck.de
BBA	Claus	Rauschmeier	PDL	08152 / 29 - 419	c.rauschmeier@klinik-schindlbeck.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon	E-Mail:
Dipl. Betriebswirt FH	Helmut	Friedrich	stellv. GF und Verwaltungsleitung	08152 / 29 - 212	info@klinik-schindlbeck.de

A-2 Name und Art des Krankenhasträgers

Name: Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co KG.
Art: privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein – nicht zutreffend

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Nein – nicht zutreffend

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Kurse über "Bewegen leicht gemacht" und "Pflegerische Angehörige"
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sterbebegleitung auf der Station
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	z.Bsp. bei Diabetes mellitus oder Laktose-Unverträglichkeiten
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	In Palliativpflege ausgebildete Pflegekräfte
MP21	Kinästhetik	Hausinterne Trainerin
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	Pain Nurse
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge und Informationsveranstaltungen, Besichtigungen und Führungen für Schulen und Kindergärten
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	z. Bsp. Schlucktherapie, Logopädie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen, Übergabe am Patientenbett
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Speziell nach Schlaganfall
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Eigene Wundexperten
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		Es finden regelmäßige ev/rk Gottesdienste statt
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)	Satellitenfernsehen (Astra und Hotbird) mit ausländischen Sendern aus, z.Bsp. Rußland
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	8 EUR pro Tag (max)	Per WLAN über einen Hotspot-Betreiber
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1 EUR pro Stunde 10 EUR pro Tag	1 Std. kostenlos
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)	Über Satelliten (Astra und Hotbird)
NM42	Seelsorge		Auf Wunsch
NM18	Telefon am Bett	1 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen	Keine Grundgebühr für die Bereitstellung des Telefons. Flatrate ins Festnetz des deutschsprachigen Raumes
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Englisch, Russisch, Polnisch, Rumänisch, Philippinisch, Kroatisch, Französisch, Ungarisch
BF11	Besondere personelle Unterstützung	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	z. Bsp. Arabisch
BF12	Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Datenerhebung bei akutem Herzinfarkt in Kliniken mit Herzkatheterlabor TESAURUS (Telemedizin und Schlaganfallversorgung Augsburg Region und Südwest-Bayern). In Zusammenarbeit mit der neurologischen Klinik des Klinikum Augsburg (Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU).
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nein – nicht zutreffend

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

118 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 4504

Teilstationäre Fallzahl: 93

Ambulante Fallzahl: 1257

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,95 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,25 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Vollkräfte
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	65,69 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1,5 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	3,8 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	5,31 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	3 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,3	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1	externer Mitarbeiter

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	1	externer Mitarbeiter
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1	externer Mitarbeiter
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,9	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	8,8	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	1,1	externer Mitarbeiter
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	9,16	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,78	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2,4	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	2,1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1	externer Mitarbeiter

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Robert Schindlbeck	Geschäftsführer	08152 29 212	info@klinik-schindlbeck.de

12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Geschäftsführung, Chefärzte, Personalleitung, Pflegedienstleitung, Betriebsratsvorsitzender

Tagungsfrequenz des Gremiums: wöchentlich

12.2 Klinisches Risikomanagement:

12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	P Risikomanagement 2015-09-22
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	P Notfallversorgung Klinik intern 2015-09-15
RM06	Sturzprophylaxe	P Prävention von Stürzen 2015-05-03
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	P Dekubitusprävention 2015-03-05
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	P Freiheitsentziehende Maßnahmen 2015-03-25
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	P Lenkung von defekten Medizingeräten 2015-03-09
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	P Patientenarmband 2014-11-26
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	P Nachsorge von Untersuchungen 2015-08-04
RM18	Entlassungsmanagement	P Entlassmanagement 2015-08-11

12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Erstellen von folgenden Prozessen

P Patientenarmband

P Medikamentenkontrolle

P Innerklinischer Patiententransport

Nummer:	Einrichtungsinernes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-03-10
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fernmeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: Ja
 Tagungsfrequenz: bei Bedarf
 Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? Ja

Nummer:	Einrichtungübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF00	Sonstiges: CIRSmedical

12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen: 1
 Kommentar / Erläuterung: Externer Hygieniker

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen: 1

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention –

"Hygienefachkräfte" (HFK): 1
 Kommentar / Erläuterung: Externe Firma ist damit beauftragt
 Hygienebeauftragte in der Pflege: 6
 Kommentar / Erläuterung: Jede bettenführende Abteilung hat einen zuständigen Mitarbeiter
 Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon	Email:
Dr. med.	Achim	Rotter	Ärztlicher Direktor	0815229468	info@klinik-schindlbeck.de

12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	ITS-KISS	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission		
HM07	Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening		P Screening für stationär aufzunehmende Patienten
HM08	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. Ja

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung): Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden: Ja

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden: Ja

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert: Ja

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt: Ja

Kommentar / Erläuterung: Frau C. Merk 08152/29212, Info@klinik-schindlbeck.de

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt: Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren: Ja

Patientenbefragungen: Ja

Einweiserbefragungen: Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon	E-Mail:
Claudia	Merk	Assistentin der Geschäftsleitung	0815229212	beschwerde@klinik-schindlbeck.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Ja	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA08	Computertomograph (CT)	Ja	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Nein	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Neurologin
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Nein	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Ja	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA23	Mammographiegerät	Nein	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Nein	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name [Innere Medizin]

Innere Medizin

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Seestraße 43, 82211 Herrsching	http://www.klinik-schindlbeck.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VC00	Implantation von Demerskathetern	
VI20	Intensivmedizin	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR02	Native Sonographie	
VI37	Onkologische Tagesklinik	In Zusammenarbeit mit der onkologischen Praxis Dr. Dietzfelbinger und Dr. Raßmann
VI38	Palliativmedizin	
VR16	Phlebographie	
VI39	Physikalische Therapie	
VC62	Portimplantation	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VI40	Schmerztherapie	
VN23	Schmerztherapie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VN24	Stroke Unit	
VR18	Szintigraphie	
VR44	Teleradiologie	Teleradiologische Vernetzung mit Neurochirurgie Unfallklinik Murnau Neurologie und Radiologie sowie Neurochirurgie Klinikum Augsburg Chirurgie Krankenhaus Seefeld
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	
VI42	Transfusionsmedizin	
VD20	Wundheilungsstörungen	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl: 2137

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I10	229	Essentielle (primäre) Hypertonie
R55	135	Synkope und Kollaps
J18	131	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
F10	103	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol

ICD-10-:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
E11	86	Diabetes mellitus, Typ 2
R07	77	Hals- und Brustschmerzen
J44	59	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
E86	57	Volumenmangel
A41	55	Sonstige Sepsis
J20	50	Akute Bronchitis
G40	45	Epilepsie
I26	39	Lungenembolie
R10	38	Bauch- und Beckenschmerzen
A49	37	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
H81	26	Störungen der Vestibularfunktion
R42	25	Schwindel und Taumel
I80	22	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
D37	21	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
B99	18	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
G43	18	Migräne
J22	18	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
A46	17	Erysipel [Wundrose]
C34	17	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
E10	17	Diabetes mellitus, Typ 1
J69	17	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
R51	17	Kopfschmerz
T78	16	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
T88	16	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
D50	15	Eisenmangelanämie
I61	14	Intrazerebrale Blutung
I95	14	Hypotonie
M35	14	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M54	14	Rückenschmerzen
R40	13	Somnolenz, Sopor und Koma
I11	12	Hypertensive Herzkrankheit
S06	12	Intrakranielle Verletzung
C78	11	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
E87	11	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
C56	10	Bösartige Neubildung des Ovars
C61	10	Bösartige Neubildung der Prostata

ICD-10-:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F41	10	Andere Angststörungen
M31	10	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
R00	10	Störungen des Herzschlages
R06	10	Störungen der Atmung
R11	10	Übelkeit und Erbrechen
R63	10	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
S22	10	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
B02	9	Zoster [Herpes zoster]
B34	9	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
D64	9	Sonstige Anämien
F05	9	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
J96	9	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
R19	9	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R74	9	Abnorme Serumenzymwerte
C50	8	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
S32	8	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
T81	8	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M10	7	Gicht
M80	7	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
R56	7	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
C83	6	Nicht follikuläres Lymphom
C91	6	Lymphatische Leukämie
G20	6	Primäres Parkinson-Syndrom
I62	6	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I71	6	Aortenaneurysma und -dissektion
I77	6	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
J15	6	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J45	6	Asthma bronchiale
J93	6	Pneumothorax
L27	6	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
M79	6	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R52	6	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
T75	6	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
C90	5	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
E05	5	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
F32	5	Depressive Episode
G51	5	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
M06	5	Sonstige chronische Polyarthritis
M51	5	Sonstige Bandscheibenschäden

ICD-10-:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Q21	5	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
R20	5	Sensibilitätsstörungen der Haut
T63	5	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
A40	4	Streptokokkensepsis
A69	4	Sonstige Spirochäteninfektionen
C71	4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C79	4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D68	4	Sonstige Koagulopathien
I70	4	Atherosklerose
L03	4	Phlegmone
M25	4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M48	4	Sonstige Spondylopathien
R53	4	Unwohlsein und Ermüdung
R64	4	Kachexie
T58	4	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
Z03	4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
Z48	4	Andere Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff
F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
I60	< 4	Subarachnoidalblutung
J03	< 4	Akute Tonsillitis

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	689	Native Computertomographie des Schädels
1-710	482	Ganzkörperplethysmographie
3-222	280	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-020	241	Therapeutische Injektion
3-990	240	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-820	145	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-390	91	Lagerungsbehandlung
1-711	81	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-207	79	Elektroenzephalographie (EEG)
8-152	67	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-706	64	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-701	51	Einfache endotracheale Intubation
8-982	48	Palliativmedizinische Komplexbehandlung

OPS-301	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-220	45	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-399	43	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-844	38	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-800	36	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-202	34	Native Computertomographie des Thorax
1-620	33	Diagnostische Tracheobronchoskopie
9-500	33	Patientenschulung
3-203	32	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-802	31	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-760	28	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-204	25	Untersuchung des Liquorsystems
8-153	25	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
3-823	24	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-825	24	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-700	24	Offenhalten der oberen Atemwege
3-030	21	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-900	19	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
1-430	18	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-853	18	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
8-144	18	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-542	18	Nicht komplexe Chemotherapie
3-703	17	Szintigraphie der Lunge
9-200	17	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-221	16	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
6-002	15	Applikation von Medikamenten, Liste 2
3-100	13	Mammographie
8-900	12	Intravenöse Anästhesie
3-821	11	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
8-191	11	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-607	11	Hypothermiebehandlung
5-311	10	Temporäre Tracheostomie
3-034	9	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
9-320	9	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-424	8	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
3-705	8	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
8-987	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

OPS-301	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-543	6	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
3-205	5	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-701	5	Szintigraphie der Schilddrüse
3-804	5	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-806	5	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-312	5	Permanente Tracheostomie
8-018	5	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-017	4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
1-425	< 4	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
1-426	< 4	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-431	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
1-432	< 4	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
1-494	< 4	Perkutane Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-201	< 4	Native Computertomographie des Halses
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
3-614	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
3-722	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge
3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-82x	< 4	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
3-994	< 4	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-320	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
5-345	< 4	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
5-349	< 4	Andere Operationen am Thorax
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
6-001	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
8-015	< 4	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung

OPS-301	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-506	< 4	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
8-528	< 4	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
8-529	< 4	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,7 Vollkräfte	199,71962
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	427,40000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ23	Innere Medizin
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF15	Intensivmedizin
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	29 Vollkräfte	73,68965
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1 Vollkraft	2137,00000
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	2 Vollkräfte	1068,50000
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	3,31 Vollkräfte	645,61933
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1 Vollkraft	2137,00000
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP17	Case Management
ZP03	Diabetes
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP11	Notaufnahme
ZP20	Palliative Care
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

trifft nicht zu / entfällt

B-[2] Fachabteilung Gastroenterologie

B-[2].1 Name [Gastroenterologie]

Gastroenterologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0700

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Seestraße 43, 82211 Herrsching	http://www.klinik-schindlbeck.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Gastroenterologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Gastroenterologie	Kommentar / Erläuterung
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Leberpunktion, Punktion von unklaren Raumforderungen des Bauchraums. ERCP mit Steinentfernung, Stenteinlage
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Diagnostik und Therapie mit neuesten digitalen Endoskopen in HD-Qualität für Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm. Endosonografie und Stents aller Art.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Gastroenterologie	Kommentar / Erläuterung
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	
VR06	Endosonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VI20	Intensivmedizin	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR02	Native Sonographie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VI40	Schmerztherapie	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR18	Szintigraphie	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Gastroenterologie]
trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Gastroenterologie]

Vollstationäre Fallzahl: 580

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A09	99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K80	37	Cholelithiasis
K63	29	Sonstige Krankheiten des Darmes
K92	29	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
K85	27	Akute Pankreatitis
C25	26	Bösartige Neubildung des Pankreas
K57	23	Divertikulose des Darmes
C18	21	Bösartige Neubildung des Kolons
K29	21	Gastritis und Duodenitis
K56	20	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K70	19	Alkoholische Leberkrankheit
K21	15	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K22	15	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
A04	14	Sonstige bakterielle Darminfektionen
C16	14	Bösartige Neubildung des Magens
K26	14	Ulcus duodeni
K83	14	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
A08	13	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
K25	12	Ulcus ventriculi
K71	12	Toxische Leberkrankheit
C20	10	Bösartige Neubildung des Rektums
K31	9	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K55	9	Gefäßkrankheiten des Darmes
K59	9	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K52	8	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K35	7	Akute Appendizitis
K51	6	Colitis ulcerosa
K81	6	Cholezystitis
K86	5	Sonstige Krankheiten des Pankreas
C22	4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
K50	4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K65	4	Peritonitis
A02	< 4	Sonstige Salmonelleninfektionen
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C23	< 4	Bösartige Neubildung der Gallenblase

ICD-10	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
K04	< 4	Krankheiten der Pulpa und des periapikalen Gewebes
K12	< 4	Stomatitis und verwandte Krankheiten
K13	< 4	Sonstige Krankheiten der Lippe und der Mundschleimhaut
K58	< 4	Reizdarmsyndrom
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K64	< 4	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
K74	< 4	Fibrose und Zirrhose der Leber
K75	< 4	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	580	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	464	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	275	Diagnostische Koloskopie
3-225	211	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-63b	150	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
5-513	141	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-469	136	Andere Operationen am Darm
5-452	117	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	92	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-655	81	Chromoendoskopie des unteren Verdauungstraktes
1-642	60	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
5-429	51	Andere Operationen am Ösophagus
1-653	40	Diagnostische Proktoskopie
5-431	33	Gastrostomie
3-05g	32	Endosonographie des Herzens
3-056	30	Endosonographie des Pankreas
1-442	25	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-207	23	Native Computertomographie des Abdomens
1-651	21	Diagnostische Sigmoideoskopie
5-449	21	Andere Operationen am Magen

OPS-301	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-63a	14	Kapselendoskopie des Dünndarms
3-843	12	Magnetresonanzt-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
3-053	9	Endosonographie des Magens
5-433	9	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
8-123	6	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
1-636	5	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums)
3-604	5	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
5-493	5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-441	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
1-635	< 4	Diagnostische Jejunoskopie
1-656	< 4	Kapselendoskopie des Kolons
3-051	< 4	Endosonographie des Ösophagus
3-054	< 4	Endosonographie des Duodenums
3-137	< 4	Ösophagographie
5-422	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	193,33333
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkraft	580,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF15	Intensivmedizin
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	9 Vollkräfte	64,44444
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1 Vollkraft	580,00000
Entbindungspfleger und Hebammen			
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ07	Onkologische Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetes
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

trifft nicht zu / entfällt

B-[3] Fachabteilung Kardiologie

B-[3].1 Name [Kardiologie]

Kardiologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0300

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Seestraße 43, 82211 Herrsching	www.klinik-schindlbeck.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Kardiologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kardiologie	Kommentar / Erläuterung
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VC06	Defibrillatoreingriffe	Primär- und sekundärpräventive (nach stattgehabtem Ereignis) Implantation von Ein- und Zweikammerdefibrillatoren (ICD) bei tachykarden (schnellen) Herzrhythmusstörungen, weiterhin auch Revisionen und Aggregatwechsel bei Batterieerschöpfung.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Diagnostik mittels Belastungs-EKG, LZ-EKG bis zu 5 Tage in Folge Implantierbarer Rhythmusereignis-Rekorder. Abhängig vom Befund medikamentöse, apparative oder ablativ Therapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kardiologie	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Schlaganfallstation im Rahmen des Teseurus-Projektes Augsburg mit interdisziplinärem Team von Internisten-Kardiologen-Neurologen und spezialisierten Therapeuten z.B. Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie Zerebrales Computertomogramm mit 24-Stunden-Bereitsschaft, ggf. auch mit Angiographie.
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VC00	Implantationen von CCM-Systemen	Neben einer optimalen medikamentösen Therapie zusätzliche Option zur Behandlung einer fortgeschrittenen Herzinsuffizienz mit einem Stimulationsgerät zur Verbesserung der Kontraktilität des Herzmuskels (Cardiale KontraktilitätsModulation).
VC00	Implantationen von CRT-Systemen	Spezieller, sogenannter biventrikulärer Schrittmacher zur Behandlung einer Herzinsuffizienz bei Asynchronie der beiden Herzkammern, häufig kombiniert mit einem im Gerät integrierten ICD.
VI20	Intensivmedizin	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR02	Native Sonographie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kardiologie	Kommentar / Erläuterung
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VI40	Schmerztherapie	
VC05	Schrittmachereingriffe	Implantation von Ein- und Zweikammerschrittmachern bei jeder Art von symptomatischen, bradykarden (langsamen) Herzrhythmusstörungen. Zusätzlich Revisionseingriffe an Sonden und Schrittmachern sowie Wechsel bei Batterieerschöpfung.
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR18	Szintigraphie	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kardiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Kardiologie]

Vollstationäre Fallzahl: 1655

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	391	Herzinsuffizienz
I20	301	Angina pectoris
I25	220	Chronische ischämische Herzkrankheit
I48	185	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I21	120	Akuter Myokardinfarkt
I63	107	Hirnfarkt
G45	98	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I49	47	Sonstige kardiale Arrhythmien
Z45	40	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
I47	33	Paroxysmale Tachykardie
I44	27	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I42	21	Kardiomyopathie
I34	19	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
I35	16	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten

ICD-10	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
T82	13	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I40	7	Akute Myokarditis
I31	< 4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I33	< 4	Akute und subakute Endokarditis
I46	< 4	Herzstillstand
I51	< 4	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	948	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-275	785	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-83b	538	Zusatzinformationen zu Materialien
8-837	537	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
3-052	362	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-640	197	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-266	185	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
3-603	144	Arteriographie der thorakalen Gefäße
3-602	138	Arteriographie des Aortenbogens
8-98b	126	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
5-377	103	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
1-791	82	Kardiorespiratorische Polygraphie
3-824	68	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
5-378	64	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
1-273	44	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
3-803	33	Native Magnetresonanztomographie des Herzens
8-931	32	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-981	24	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
8-771	23	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-279	22	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
1-712	21	Spiroergometrie
5-934	15	Verwendung von MRT-fähigem Material
8-020	15	Therapeutische Injektion
1-274	5	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung
5-995	5	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
1-276	< 4	Angiokardiographie als selbständige Maßnahme

OPS-301	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-790	< 4	Kardiorespiratorische Polysomnographie
3-031	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
3-224	< 4	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel
3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-300	< 4	Optische Kohärenztomographie (OCT)
3-721	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
5-379	< 4	Andere Operationen an Herz und Perikard
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-642	< 4	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-839	< 4	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
8-83a	< 4	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
8-83c	< 4	Andere perkutan-transluminale Gefäßintervention
8-83d	< 4	Andere perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8-932	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9 Vollkräfte	183,88888
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	551,66666
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ63	Allgemeinmedizin

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ23	Innere Medizin
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF15	Intensivmedizin
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	26 Vollkräfte	63,65384
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,5 Vollkräfte	3310,00000
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2 Vollkräfte	827,50000
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1 Vollkraft	1655,00000
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP17	Case Management
ZP03	Diabetes
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

trifft nicht zu / entfällt

B-[4] Fachabteilung Nephrologie

B-[4].1 Name [Nephrologie]

Nephrologie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0400

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Seestraße 43, 82211 Herrsching	www.klinik-schindlbeck.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Nephrologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Nephrologie
VR15	Arteriographie
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
VU15	Dialyse
VR04	Duplexsonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
VI20	Intensivmedizin
VR41	Interventionelle Radiologie
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Nephrologie
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR02	Native Sonographie
VI38	Palliativmedizin
VR16	Phlebographie
VI39	Physikalische Therapie
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern
VU18	Schmerztherapie
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel
VR18	Szintigraphie
VR44	Teleradiologie
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden
VI42	Transfusionsmedizin

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Nephrologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen [Nephrologie]

Vollstationäre Fallzahl: 212

Teilstationäre Fallzahl: 93

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z49	92	Dialysebehandlung
N17	34	Akutes Nierenversagen
N18	17	Chronische Nierenkrankheit
N39	17	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N30	11	Zystitis
N10	8	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N23	7	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N20	6	Nieren- und Ureterstein

ICD-10	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
R33	6	Harnverhaltung
N13	4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N00	< 4	Akutes nephritisches Syndrom
N04	< 4	Nephrotisches Syndrom
N12	< 4	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N19	< 4	Nicht näher bezeichnete Niereninsuffizienz
N32	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnblase
N80	< 4	Endometriose
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-854	3236	Hämodialyse
3-605	338	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-800	251	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-831	138	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-206	12	Native Computertomographie des Beckens
1-465	7	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-661	6	Diagnostische Urethrozystoskopie
3-226	4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-82a	4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
1-846	< 4	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen
5-572	< 4	Zystostomie
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-138	< 4	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters
8-139	< 4	Andere Manipulationen am Harntrakt
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung**B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,25 Vollkräfte	169,60000
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,25 Vollkräfte	169,60000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ23	Innere Medizin
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF15	Intensivmedizin
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	1,69 Vollkräfte	125,44378
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	1,8 Vollkräfte	117,77777
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ11	Nephrologische Pflege

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP17	Case Management
ZP03	Diabetes
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP11	Notaufnahme
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

trifft nicht zu / entfällt

Teil C - Qualitätssicherung

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für das Krankenhaus

Leistungsbereich:	Qualitäts- indikator	Kennzahlbezeichnung	Strukturierter Dialog		Ereignis(se)		Fall- zahl	Ergebnis	Vertrauens- bereich	Referenz- bereich
			Maßnahme	Bewertung	Beobachtet	Erwartet				
09/1 Herzschrittmacher- Implantation	690	Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradycarden Herzrhythmusstörungen		R10	77	-	80	96,25	89,55-98,72	>=90
09/1 Herzschrittmacher- Implantation	2196	Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmus- störungen		R10	80	-	80	100,00	95,42- 100,00	>=90
09/1 Herzschrittmacher- Implantation	52128	Eingriffsdauer		R10	79	-	80	98,75	93,25-99,78	>=90
09/1 Herzschrittmacher- Implantation	10223	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI)		N02	14	-	14	100,0	78,47-100,0	nicht def.
09/1 Herzschrittmacher- Implantation	10249	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (DDD)		N02	65	-	65	100,0	94,42-100,0	nicht def.
09/1 Herzschrittmacher- Implantation	1103	Chirurgische Komplikationen		R10	1	-	80	1,25	0,22-6,75	<=2,0
09/1 Herzschrittmacher- Implantation	1100	Letalität		N02	2	-	80	2,50	0,69-8,66	nicht def.
09/1 Herzschrittmacher- Implantation	51191	Letalität – Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate		R10	2	0,73	80	2,74	0,75-9,49	<=3,94

Leistungsbereich:	Qualitäts- indikator	Kennzahlbezeichnung	Strukturierter Dialog		Ereignis(se)		Fall- zahl	Ergebnis	Vertrauens- bereich	Referenz- bereich
			Maßnahme	Bewertung	Beobachtet	Erwartet				
09/3 Schrittmacher- Revision / Wechsel / Explantation	51987	Hardwareproblem (Aggregat oder Sonde) als Indikation zum Folgeeingriff		R10	0	-	98	0,00	0,00-3,77	<=2,33
09/3 Schrittmacher- Revision / Wechsel / Explantation	51988	Prozedurassoziertes Problem (Sonden- oder Taschenproblem) als Indikation zum Folgeeingriff		R10	3	-	98	3,06	1,05-8,62	<=6,00
09/3 Schrittmacher- Revision / Wechsel / Explantation	51994	Infektion oder Aggregatperforation als Indikation zum Folgeeingriff		R10	0	-	98	0,00	0,00-3,77	<=1,00
09/4 ICD-Implantation	50004	Leitlinienkonforme Indikations- stellung bei ICD-Implantation	1		17	-	21	80,95	60,00-92,33	>=90,0
09/4 ICD-Implantation	50005	Leitlinienkonforme Systemwahl bei ICD-Implantation		R10	19	-	20	95,00	76,39-99,11	>=90,0
09/4 ICD-Implantation	52129	Eingriffsdauer		R10	15	-	20	75,00	53,13-88,81	>=60,0
09/4 ICD-Implantation	50010	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Implantation eines Einkammersystems (VVI)		N02	5	-	6	83,33	43,65-96,99	nicht def.
09/4 ICD-Implantation	50011	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Implantation eines Zweikammersystems (VDD, DDD)		N02	7	-	7	100,00	64,57- 100,00	nicht def.
09/4 ICD-Implantation	50012	Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei Implantation eines CRT-Systems		N02	5	-	7	71,43	35,89-91,78	nicht def.

Leistungsbereich:	Qualitäts- indikator	Kennzahlbezeichnung	Strukturierter Dialog		Ereignis(se)		Fall- zahl	Ergebnis	Vertrauens- bereich	Referenz- bereich
			Maßnahme	Bewertung	Beobachtet	Erwartet				
09/4 ICD-Implantation	50017	Chirurgische Komplikationen		R10	0	-	21	0,00	0,00-15,46	<=2,0
09/4 ICD-Implantation	50020	Letalität		N02	0	-	21	0,00	0,00-15,46	nicht def.
09/4 ICD-Implantation	51186	Letalität: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate an Todesfällen		R10	0	0,16	21	0,00	0,00-20,40	<=5,11
09/5 ICD-Aggregatwechsel	50025	Eingriffsdauer bis 60 Minuten		R10	11	-	11	100,00	74,12- 100,00	>=60,0
09/5 ICD-Aggregatwechsel	50030	Chirurgische Komplikationen		R10	0	-	11	0,00	0,00-25,88	<=1,00
09/5 ICD-Aggregatwechsel	50031	Letalität		R10	0	-	11	0,00	0,00-25,88	<=0 (SE)
09/6 ICD-Revision/Wechsel /Explantation	52001	Prozedurassoziertes Problem (Sonden- oder Taschenproblem) als Indikation zum Folgeeingriff		R10	1	-	32	3,13	0,55-15,74	<=6,0
09/6 ICD-Revision/Wechsel /Explantation	52002	Infektion als Indikation zum Folgeeingriff		R10	0	-	32	0,00	0,00-10,72	<=3,78
09/6 ICD-Revision/Wechsel /Explantation	50041	Chirurgische Komplikationen		R10	0	-	9	0,00	0,00-29,91	<=2,00

Leistungsbereich:	Qualitäts- indikator	Kennzahlbezeichnung	Strukturierter Dialog		Ereignis(se)		Fall- zahl	Ergebnis	Vertrauens- bereich	Referenz- bereich
			Maßnahme	Bewertung	Beobachtet	Erwartet				
09/6 ICD-Revision/Wechsel /Explantation	50044	Letalität		N02	0	-	9	0,00	0,00-29,91	nicht def.
09/6 ICD-Revision/Wechsel /Explantation	51196	Letalität – Verhältnis der beobachteten zu der erwarteten Rate an Todesfällen		R10	0	0,16	9	0,00	0,00-16,43	<=3,71
21/3 Koronarangiographie /PCI	12774	Flächendosisprodukt: Isolierte Koronarangiographie mit Flächendosisprodukt über 3.500 cGy * cm ²		R10	23	-	493	4,67	3,13-6,90	<=43,92
21/3 Koronarangiographie /PCI	12775	Flächendosisprodukt: Isolierte PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy * cm ²		R10	0	-	9	0,00	0,00-29,91	<=54,02
21/3 Koronarangiographie /PCI	50749	Flächendosisprodukt: Einzeitig PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy * cm ²		R10	6	-	256	2,34	1,08-5,02	<=43,65
21/3 Koronarangiographie /PCI	51405	Kontrastmittelmenge: Isolierte Koronarangiographien mit einer Kontrastmittelmenge über 150 ml		R10	52	-	493	10,55	8,13-13,57	<=18,12
21/3 Koronarangiographie /PCI	51406	Kontrastmittelmenge: Isolierte PCI mit einer Kontrastmittelmenge über 200 ml		R10	2	-	9	22,2	6,32-54,74	<=45,5

Leistungsbereich:	Qualitäts- indikator	Kennzahlbezeichnung	Strukturierter Dialog		Ereignis(se)		Fall- zahl	Ergebnis	Vertrauens- bereich	Referenz- bereich
			Maßnahme	Bewertung	Beobachtet	Erwartet				
21/3 Koronarangiographie /PCI	51407	Kontrastmittelmenge: Einzeitige PCI mit einer Kontrastmittelmenge über 250 ml		R10	80	-	256	31,25	25,88-37,17	<=34,33
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2005	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme		R10	153	-	154	99,35	96,41-99,89	>=95,00
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2006	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)		N02	142	-	142	100,00	97,37 -100,00	nicht def.
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2007	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)		N02	11	-	12	91,67	64,61-98,51	nicht def.
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2009	Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)		R10	123	-	125	98,40	94,35-99,56	>=90,00
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2012	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 1 (CRP-65-SCORE =0)		R10	17	-	17	100,00	81,57- 100,00	>=95,00

Leistungsbereich:	Qualitäts- indikator	Kennzahlbezeichnung	Strukturierter Dialog		Ereignis(se)		Fall- zahl	Ergebnis	Vertrauens- bereich	Referenz- bereich
			Maßnahme	Bewertung	Beobachtet	Erwartet				
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2013	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse II (CRP-65-SCORE =1 oder 2)		R10	79	-	82	96,34	89,79-98,75	>=90,0
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2015	Verlaufskontrolle CRP / PCT innerhalb der ersten 5 Tage nach Aufnahme		R10	126	-	126	100,00	97,04- 100,00	>=95,0
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2018	Überprüfung des diagnostischen oder Therapeutischen Vorgehens bei Patienten der CRB65-Risikoklasse II (CRP-65-SCORE =1 oder 2)		R10	4	-	4	100,00	51,01- 100,00	>=95,0
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2019	Keine Überprüfung des diagnostischen oder therapeutischen Vorgehens bei Patienten der CRB65-Risikoklasse III (CRP-65-SCORE =3 oder 4)		N01	0	-	0		-	<=0 (SE)
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2028	Vollständige Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien zur Entlassung		R10	92	-	92	100,00	95,99- 100,00	>=95,0
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	2036	Erfüllung klinischer Stabilitäts- kriterien bis zur Entlassung		R10	92	-	92	100,00	95,99- 100,00	>=95,0

Leistungsbereich:	Qualitäts- indikator	Kennzahlbezeichnung	Strukturierter Dialog		Ereignis(se)		Fall- zahl	Ergebnis	Vertrauens- bereich	Referenz- bereich
			Maßnahme	Bewertung	Beobachtet	Erwartet				
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	11878	Krankenhaus-Letalität		R10	14	-	154	9,09	5,49-14,68	nicht def.
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	50778	Krankenhaus-Letalität: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate		N02	14	17,51	154	0,80	0,48-1,29	nicht def.
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	11879	Krankenhaus-Letalität bei Risikoklasse I (CRP-65-SCORE =0)		R10	0	-	19	0,00	0,00-16,82	<=4,16
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	11880	Krankenhaus-Letalität bei Risikoklasse II (CRP-65-SCORE =1 oder 2)		R10	6	-	110	5,45	2,52-11,39	<=13,10
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	11881	Krankenhaus-Letalität bei Risikoklasse III (CRP-65-SCORE =3 oder 4)		R10	2	-	6	33,33	9,68-70,00	<=38,00
PNEU Ambulant erworbene Pneumonie	50722	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme		R10	151	-	151	100,0	97,52- 100,00	>=98,00
DEK Dekubitusprophylaxe	52008	Stationär erworbene Dekubitalucera Grad 2-4 oder nicht näher bezeichnetem Grad		N02	9	-	4410	0,20	0,11-0,39	nicht def.

Leistungsbereich:	Qualitäts- indikator	Kennzahlbezeichnung	Strukturierter Dialog		Ereignis(se)		Fall- zahl	Ergebnis	Vertrauens- bereich	Referenz- bereich
			Maßnahme	Bewertung	Beobachtet	Erwartet				
DEK Dekubitusprophylaxe	52009	Stationär erworbene Dekubitalulcera Grad 2-4 oder nicht näher bezeichnetem Grad: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate		R10	9	27,59	4410	0,33	0,17-0,62	<=2,22
DEK Dekubitusprophylaxe	52010	Stationär erworbene Dekubitalulcera Grad 4	1		1	-	4410	0,02	0,00-0,13	<=0 (SE)

Legende:

1 = Das Krankenhaus hat einen Hinweis in der Jahresauswertung bekommen

R10 = Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.

N01 = Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.

N02 = Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland:	Leistungsbereich:	Kommentar / Erläuterung:
Bayern	Schlaganfall	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	10 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	8 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	8 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)